



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Kultur der Renaissance in Italien**

ein Versuch

**Burckhardt, Jacob**

**Leipzig, 1913-**

CXIV. Villen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74947)

Bernardino da Siena warnt in einer Predigt (Siena 1853 S. 159) die Männer, ihre Frauen zu schlagen. — Prügelstrafe gegen Spieler, unten Erfurs CXV. — Die deutschen Humanisten der Renaissancezeit, z. B. Rudolf Agricola und Erasmus, treten energisch gegen das Prügeln auf, das die alten Schulmeister als das notwendigste Erziehungsrequisit betrachteten. Auch in den Lebensbeschreibungen der „fahrenden Schüler“ am Ende des Jahrh. (Thomas Platters Lebensbeschreibung ed. Fechter, Basel 1840; Butzbachs Wanderbuch ed. Becker, Regensburg 1869) finden sich krasse Beispiele der Prügelmethode jener Zeit. Vgl. auch die Notiz unten S. 357.

## CXIV.

(Zu Seite 127, Anm. 3.)

**Villen.** Schon Petrarca erhält als Städtehasser und Waldliebhaber den Namen Silvanus, Epp. fam. ed. Frac. vol. II, I, S. 87 ff. Die Villa Rhibobana von Beccadelli geschildert Sabbadini S. 132. — Guarinos Villabeschreibung an Giambattista Cendrata bei Rosmini II, p. 13 ff. 157 ff. Sie ist übrigens, so originell sie scheint, getreu nach Plinius. — Auch in manchen anderen Villenbeschreibungen herrscht die Nachahmung des Altertums vor. Poggio in einem Briefe an Facius (dessen de vir. ill. p. 106): *Sum enim deditior senectutis gratia rei rusticae quam antea.* Andere Ausrufungen und Beschreibungen desselben Poggio, Opp. (1513) p. 112 ff. und bei Shepherd-Tonelli I, 255 und 261. — Ähnlich Maffeo Vegio (de lib. educ. VI, 4) und B. Platina am Anfange seines Dialogs de vera nobilitate. — Schilderung eines Landhauses, ländlichen Gastmahles und der Jagd bei Cardinal Hadrian Venatio (Straßb. 1512) Aa. 5 ff. — Polizians Beschreibungen mediceischer Landhäuser bei Reumont, Lorenzo II, S. 73 und 87. — Die Farnesina, Gregorovius VIII, 114 ff. Vgl. bes. auch Giov. Rucellais (des Kaufmanns) Beschreibung seiner Villa di Quaracchi in: *Un mercante fiorentino* 1881 (nozze) S. 22–80.

## CXV.

(Zu Seite 135, Anm. 2.)

**Mysterien.** *La passione di Christo in rime volgari* zuerst gedruckt c. 1550, neu herausgegeben von G. Amati 1886. — Verf. sind zwei Römer, Mariano Particappa und Bernardo di Maestro Antonio, sowie ein Florentiner Giuliano Dati. — Harff hebt (das Folgende aus C. Meyers Studie in Geigers Vierteljahrsschr. I, S. 374, N. 7) in der